

ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 15. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. 2018-0280
BESCHLUSS-NR. SR 2018-242
BESCHLUSS-NR. KOMM
IDG-STATUS

SIGNATUR **15** **GEMEINDEBEHÖRDEN**
15.04 **Stadtrat**
15.04.00 **Konstituierung**

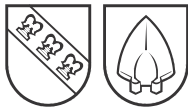
BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Schwerpunktprogrammes des Stadtrates für die Amtsdauer 2018-2022**

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig:
 - 1.1 vom Schwerpunktprogramm des Stadtrates für die Amtsdauer 2018 – 2022 Kenntnis zu nehmen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat
 - b. Abteilung Präsidiales



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 15. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. SR	2018-0280
BESCHLUSS-NR. SR	2018-242
GESCH.-NR. GGR	2018/015
BESCHLUSS-NR. KOMM.	

BEGRÜNDUNG

Das sechste Schwerpunktprogramm des Stadtrates gibt die Leitlinien für die Arbeit des Stadtrates bis 2022 vor. Unter dem Titel „Illnau-Effretikon - Ein nachhaltig attraktiver Standort für alle“ fokussiert sich der Stadtrat – gestützt auf die Gemeindeordnung und die „Agenda 2030“ der UNO, die vom Bund als Handlungsanleitung für Kantone und Gemeinden übernommen wurde – auf die Bereiche „Standortattraktivität“ und „Nachhaltige Entwicklung“. Dazu hat er in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitenden nach Analyse der Ausgangslage sieben Schwerpunkte formuliert, die dieser ganzheitlichen Sichtweise verpflichtet sind:

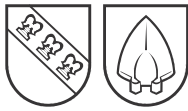
- 1st Gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen
- 2nd Raumplanerische Entwicklung gestalten
- 3rd Klimawandel als Herausforderung angehen
- 4th Wirtschaftliche Rahmenbedingungen stärken
- 5th Infrastruktur zukunftsgerichtet bereitstellen
- 6th Ressourceneinsatz weiter optimieren
- 7th Kooperationsformen optimal ausrichten

Diese Schwerpunkte sollen die Herausforderungen und Aufgaben abdecken, die in dieser Legislatur auf Illnau-Effretikon zukommen und enthalten neben der Analyse der Ausgangslage u.a. Ziele, Massnahmen, Zuständigkeit und den geschätzten Aufwand. Sie sind abteilungs- bzw. ressortübergreifend und umfassen in der Regel Aktivitäten, die mehrere Jahre dauern.

Exemplarisch hier einige der aufgeführten Ziele und Massnahmen:

- Mit dem Projekt „Fit für den Kindergarten“ werden in den Familien Ressourcen gestärkt, so dass die Kinder ihre sprachlichen, sozialen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten altersgemäss entwickeln, damit sie schliesslich gut vorbereitet in den Kindergarten eintreten.
- Die raumplanerische Strategie ist konkretisiert und wird von der Bevölkerung akzeptiert. Erste Gestaltungspläne in den Zentren werden baulich umgesetzt.
- Für die Unterstützung der ökologisch nachhaltigen Mobilität wird bis Ende 2019 ein Konzept erstellt und anschliessend umgesetzt.
- An geeigneten Lagen werden zur Unterstützung von Detailhandel und Gewerbe mittels geeigneten Vorgaben in Master- und Gestaltungsplänen Passantenfrequenzen gefördert. Bis Ende 2022 ist im Gupfen Illnau ein Detailhändler angesiedelt.
- Die Sanierung der Schulanlage Watt ist bis Mitte 2022 weitgehend abgeschlossen.
- Die städtischen Dienstleistungen werden soweit als möglich benutzerfreundlich auch digital zur Verfügung gestellt.
- Erarbeitung eines Entwurfs der neuen Gemeindeordnung bis Ende 2019

Diese Zusammenstellung zeigt, in welcher Breite sich der Stadtrat mit den Themen auseinandergesetzt hat, die in den nächsten Jahren die Bevölkerung, die Verwaltung und die Politik beschäftigen werden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 15. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. SR 2018-0280
BESCHLUSS-NR. SR 2018-242
GESCH.-NR. GGR 2018/015
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Geschäftsprüfungskommission erachtet das Schwerpunktprogramm des Stadtrats als ein nützliches Planungsinstrument, das die wichtigsten Herausforderungen für die nächste Zukunft abdeckt. Es berücksichtigt wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte und setzt Schwerpunkte bei wichtigen Themen wie zum Beispiel der Raumplanung und der Stärkung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Geschäftsprüfungskommission begrüsst, dass sich der Stadtrat zum Teil sehr konkrete Ziele setzt wie zum Beispiel einen neuen Internetauftritt, ein Naturschutzkonzept für das ganze Gemeindegebiet oder die Überarbeitung des kommunalen Inventars schützenswerter Bauten.

In gewissen Punkten würde sich die Geschäftsprüfungskommission mehr konkrete Details wünschen: Auf welche Grösse soll die Bevölkerung von Illnau-Effretikon wachsen? Wie viele Arbeitsplätze strebt der Stadtrat an? Was ist die Strategie des Stadtrats bezüglich der Entwicklung unserer zahlreichen Weiler?

Grundsätzlich begrüsst aber die Geschäftsprüfungskommission, dass der Stadtrat mit seinem Schwerpunktprogramm Transparenz und Verbindlichkeit bezüglich seiner Ziele schafft und sich damit auch verpflichtet, ganzheitlich im Interesse der Bevölkerung, der Erhaltung unserer Natur und der Förderung des Gewerbes in Illnau-Effretikon zu arbeiten.

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission**

David Gavin
Präsident

Simon Binder
Tagesaktuar

Versandt am: 21.03.2019